

... dann freut sich der Dritte,

könnte man eigentlich meinen, tut er aber nicht wirklich. Die Rede ist vom Herrenschneider aus Hersbruck, der nach dem Bäumlerdesaster und der Peine-Insolvenz gut bis bestens aufgestellt ist. Carl Gross ist ein kerngesundes inhabergeführtes Familienunternehmen, das gerade sein 85-jähriges Betriebsjubiläum vorbereitet. Die Geschäftspolitik, so wie es uns der geschäftsführende Gesellschafter Peter Gross erklärt, ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, mit dem entscheidenden Vorsprung einer vollkommenen Bankenunabhängigkeit. So kann es zum Beispiel nicht passieren, dass quasi über Nacht die Hausbanken wie bei Bäumler oder der Peine-Gruppe den Geldhahn zudrehen. Darüberhinaus heisst es: „Vor allem die hohen Lagerbestände hätten Peine in eine Schiefelage gebracht.“ Auch dieses Problem hat man in Hersbruck längst im Griff.

In der neuen TW-Anzugstudie ist Carl Gross in der modischen Mitte platziert, die mit Baukasten und Lagerservice punktet. Zu CG heisst es: Die eigenständige, etwas günstigere Linie von Carl Gross tendiert deutlich in Richtung der modisch progressiven Anbieter Cinque und Drykorn, die ihren Platz in der Preislage um 299 Euro gefunden haben.

Dass man in Hersbruck jetzt auch Facheinzelhändler, die nach dem Bäumlerwegfall neue Lieferanten suchen, übernommen hat, ist kein Geheimnis, doch nicht um jeden Preis. Da man schon immer intensiv auf langjährige Partnerschaften im Handel gesetzt hat, wie das auch der Informationsdienst „markt intern“ bestätigt, schaut man sich die Möglichkeiten sehr genau an.

Der Verkaufsleiter für Deutschland, Dieter Gambke, betont, dass die Geschäftspolitik naturgemäss auf weiteres Wachstum ausgerichtet ist und bemerkt dazu, dass es der Marke Carl Gross gut geht, aber die junge Linie CG besonders hervorragend

Vögele in der Schweiz eröffnet. Für die deutschen Vögele-Filialen wird das nicht angestrebt, denn an manchen Standorten der Eidgenossen ist Vögele höherwertig im Sortiment.

Ebenfalls neu gelistet ist kein Geringerer als Breuninger. Insgesamt kooperiert Carl Gross mit ca. 600 Kunden in der Bundesrepublik, die sich aus dem klassischen mittelständischen HAKA-Handel im gehobenen Genre zusammensetzen.

Insgesamt ist die Stimmung im Hause Gross einfach, - nomen est omen - grossartig und, gerade aus heutiger Sicht, besonders wohlthuend.

Im Rahmen eines Workshops wurden die neuen Kollektionen des HAKA-Spezialisten vorgestellt, die sich wie folgt lesen:

CARL GROSS_ **Herbst/Winter 2010/11**

Casual trifft auf Klassik! Eine detailverliebte Stilallianz sorgt in den Herbst/Winterkollektionen 2010/11 von CARL GROSS für Innovation und Spannung. Und so gewinnt die Casualisierung in der Modern Businesswear zunehmend an Bedeutung. Entspannte Anzug- und Sak-

kotypen mit einem Tick Sportivität, ob über Qualitäten oder aufwendige Details dargestellt, sorgen nicht nur für ein Up-Grade sondern für einen neuen modernen City-Look.

Die Klassik lebt von einem Mix der Stile, von handwerklicher Qualität, Authentizität und stilistischer Sicherheit, von Individualität und Inszenierungen.

In den drei Themen URBAN CASUAL, RELAXED CHIC und URBAN ELEGANCE präsentiert CARL GROSS einen Cross-Over der Stile.



CARL GROSS_ Herbst/Winter 2010/11

läuft. „CG hat sich super entwickelt, wir machen bereits 30 Prozent des Umsatzes damit. Wir haben aktuell 63 Shops, davon sind 46 CG-Shops und wir überlegen, ob wir mit CG auf die BREAD & BUTTER nach Berlin gehen.“

Im laufenden Geschäftsjahr 2009 ist man bei den Shopneueröffnungen bewusst etwas auf die Bremse getreten, denn wie alles andere auch, soll die Expansion organisch verlaufen. In diesen Tagen wurde als quasi Pilotprojekt die erste Fläche bei Charles

CARL GROSS

URBAN CASUAL Dieses Thema ist charakteristisch für die Casualisierung des formellen Dresscodes. Eine softe Verarbeitung, unkonstruierte Schnitte, sportiv angelehnte Steppungen und aufwendige Detaillösungen sind die wesentlichen Zutaten für eine neue relaxte Smartness innerhalb der CARL GROSS Konfektion.

RELAXED CHIC Der neue Anzug stellt sich über hochwertige und exklusive Qualitäten der renommiertesten italienischen Weber wie Marzotto oder Guabello dar. Hochgedrehte feine Wollqualitäten prägen hier das Stoffbild und sorgen für eine edle klassische Anmutung.

Nadelstreifen und Retro-Dessins wie Glenchecks und Fischgratoptiken be-

stimmen die Anzug-Kollektion. Modernität kommt über Inszenierungen. Schräggestellte Patten-Taschen, integrierte Einstecktücher und aufwendige Innenfutter-Kompositionen stehen dabei im Mittelpunkt. Die Silhouette der Anzüge bleibt moderat schlank. Mit einer 77 cm Sakko-Länge und einer Fussweite von 42 cm folgt sie der Modern Fitting Serie.

URBAN ELEGANCE/1925 schliesst die Trends & Tendenzen für Herbst/Winter 2010/11 ab. In dieser erstklassigen Premium-Serie präsentiert das 1925 gegründete Unternehmen Anzüge, Sakkos, Mäntel & Co. mit sartorialen Verarbeitungsmerkmalen, kompromisslosen Qualitäten und Detaillösungen auf höchstem Niveau. Die Serie

vereint handwerkliche Schneiderkunst in Perfektion, unaufdringlichen Luxus und die Leidenschaft für eine zeitgemässe moderne Konfektion.

CG FALL-WINTER IMPRESSIONEN 2010/11

A NEW YORK FEELING

Für Fall-Winter 2010/11 haben sich die CG-Designer von einer der pulsierendsten Weltmetropolen inspirieren lassen. New York, New York, eine Stadt die niemals schläft und auch niemanden unberührt lässt. Das Epizentrum für neue Trends, für frische Ideen und Experimente, für modische Einflüsse und Vielfältigkeit.



CARL GROSS_ Herbst/Winter 2010/11

IMPRESSUM

Herausgeber
»Das Klar'sche Textilarchiv GmbH«
Thann 28 • 83098 Brannenburg
Tel.: 0 80 34/86 86
Fax: 0 80 34/80 01
e-Mail: info@klartext.de
Internet: www.klartext.de

Redaktion:
Sybille Rapp,
Eugen Rapp

Modeberichte:
Ruth Haber,
Monica v. Wrede

Textverarbeitung:
Antje Ruhland

Recherche:
Sybille Rapp

Vervielfältigung von Texten (auch auszugsweise) nur nach Genehmigung durch den Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung.

CARL GROSS

Eine Stadt mit vielen Gesichtern, deren Facettenreichtum sich in den Themenwelten der drei CG-Kollektionen MANHATTAN, CENTRAL PARK und MEATPACKING DISTRICT wiederfindet.

MANHATTAN_ Liefertermin Juli 2010

CG ANZUG_ Der gefittete Anzug bleibt ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil im Sortiment. Verkürzte Sakkolängen und schmale Hosen mit niedriger Leibhöhe sind in der Serie der „Highend Fashion-Anzüge“ von CG stilprägend. Weiterentwickelt wurde das Anzugsakko. Hier sorgt vor allem die skandinavische Schulter für neue Impulse. Die gesamte Silhouette bleibt scharf geschnitten und wird von 2-Knopf Varianten dominiert. Ein junger neuinterpretierter Zweireiher, schmal und tailliert, ergänzt das Anzugportfolio und unterstreicht das modische Statement von CG.

Etwas entschärfter ist die neue Serie der „Fashion-Anzüge“. Hier vereinen die Hersbrucker geschickt einen hohen Modegrad mit kommerziellen Ansprüchen. Insgesamt bleibt die Anmutung schlank, aber durch etwas mehr Zugabe an Rumpf und Ärmeln und mit einer Länge von 75 cm ausgestattet ist dieser Anzug-Typ etwas komfortabler. Der 2-Knopf beherrscht das Portfolio der „Fashion-Anzüge“. Ein neuentwickelter 1-Knopf mit trendigen Spitzrevers ergänzt den modischen Output der Hersbrucker.

Richtungsweisend für beide Anzug-Serien sind neue Microwool-Mischungen und Wollqualitäten mit farbigen Durchzügen. Sie sorgen nicht nur für eine elegante moderne Optik sondern

bringen Farbe ins Spiel und beleben den jungen Anzug-Bereich.



CG FALL-WINTER IMPRESSIONEN 2010/11



CENTRAL PARK_ Liefertermin August 2010

CG ANZUG_ Casualorientiertes Understatement trifft auf Klassik. Durch die neuen Stofftypen wirken die An-

züge in diesem Thema auf den ersten Blick eher edel und klassisch. Doch auf den zweiten Blick sorgen funktionelle Detaillösungen und moderne Innenausstattungen, gepaart mit einem Tick Sportivität und Vintage für Innovation. Neue Impulse kommen über strukturierte, leicht vorgewaschene Baumwoll- und Cordqualitäten, Micro-Wollmischungen sowie leicht angestossene Woll-Flanelle. Checks und Streifen bleiben, sind aber wieder stärker dezentriert. Über farbige Durchzüge kommt auch hier vermehrt Farbe ins Spiel. Armpatches, Lederapplikationen, neue funktionelle Innenfutter-Arrangements und sportive Steppungen tragen dazu bei, dass dieser casualisierte Anzug-Typ an Bedeutung gewinnt. Die Silhouette bleibt betont schlank.

MEATPACKING DISTRICT_ Liefertermin September 2010

CG ANZUG_ Schmal, tailliert, progressiv und scharf geschnitten bleibt die Silhouette der Anzüge.

Neben der klassischen Anzugkombi, Sakko & Hose gewinnt der Dreiteiler, sprich Westenanzug, an Bedeutung. Die Weste ist sehr tief ausgeschnitten und passt sich dem progressiven Look perfekt an. Auch in diesem Thema lebt der junge Anzug von der Inszenierung, von subtilen Details, die die Klassik aufbrechen. Sei es das im Futterstoff gefertigte Einstecktuch, Armpatches - die erst auf den zweiten Blick sichtbar werden - oder die geteilten Unter-

terkrägen - die erst beim Aufstellen des Kragens für Überraschung sorgen. Daneben erfährt der CG-Anzug durch farbige Effekte eine grundsätzliche Belebung. Farbige Durchzüge in den vorwiegend leicht angestossenen Wollqualitäten spielen eine wichtige Rolle.